

Veranstaltungen

Mit den Veranstaltungen im Projekt „Sumpf und Sand – Brandenburgs zwei Gesichter“ möchten wir für die zwei gegensätzlichen und doch unmittelbar miteinander verbundenen Landschaftstypen und ihre Rolle für den Arten- und Klimaschutz sensibilisieren.

Gartenseminare

Umfang: 8 Stunden

Vertiefe Dein (Fach-)Wissen zur Anlage und Pflege naturnaher, wildnisreicher Biotope im privaten wie öffentlichen Grün.

Empfohlen für Fachkräfte, Interessierte und Studierende

Gartenworkshops

Umfang: 8 Stunden

Ökologisches Gärtnern und standortgerechte Pflege von nassen und sandig trockenen Standorten. Möglichkeit für wertvolle Erfahrungen, Austausch und Diskussion.

Empfohlen für Fachkräfte, Interessierte und Studierende

Gartenrundfahrten

Umfang: 8 Stunden

Per Pedes, mit Rad oder Bus werden ländliche Standorte erkundet.

Empfohlen für Fachkräfte, Interessierte, Senior*innen, Studierende

Sumpf- & Sandtage

Umfang: 5 Stunden

Ausgestattet mit Gummistiefeln, Matschhose, Lupe, Fernglas und Kescher erkunden die Kinder die Tier- und Pflanzenwelten der Moore und blühende Wiesen.

Empfohlen für Kinder zwischen 5 und 12 Jahren.

Familienwochenenden

Umfang: ein Wochenende

Bildung, Freizeit und Erholung erwarten euch Eltern mit Euren Kindern. Taucht gemeinsam in die Welt der Moore und Wiesen rund um unser Umweltbildungszentrum im Schlaubetal ein.

Empfohlen für Familien mit Kindern zwischen 5 und 12 Jahren.

Moore, Sümpfe und Wiesenwelten Erleben – entdecken – verstehen

Bei dem Projekt „Sumpf und Sand – Brandenburgs zwei Gesichter“ des BUND Brandenburg e.V. stehen Moore und insektenfreundliche Blühwiesen, die sogenannten Trocken- oder Magerrasen, im Mittelpunkt. Wir möchten Dir deren Bedeutung als Lebensraum und für den Klima- und Artenschutz nahe bringen sowie praktischen Naturschutz für den Alltag vermitteln.

Das Umweltbildungsprojekt wird aus Mitteln des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (kurz: ELER) und Mitteln des Landes Brandenburg finanziert.
www.eler.brandenburg.de

Die Angebote sind bis auf wenige Ausnahmen kostenfrei.



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des
ländlichen Raumes

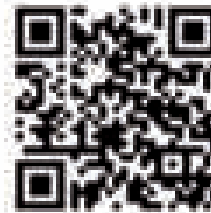
Kontakt

Karoline Funk | Bildungsreferentin

Telefon: 0331-703 997 24

E-Mail: sumpf.brandenburg@bund.net

www.bund-brandenburg.de/sumpf-sand



Impressum

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland

Landesverband Brandenburg e.V.

Friends of the Earth Germany

Mauerstr. 1

14469 Potsdam

V.i.S.d.P.: A. Kruschat, Geschäftsführer

Tel.: 0331 / 703 997 01

E-Mail: bund.brandenburg@bund.net

Internet: www.bund-brandenburg.de

Illustration: Christiane Schönherr

Druckerei: dieUmweltDruckerei GmbH

Gedruckt auf 100% Recyclingpapier

Datum: 05. Mai 2022

Spendenkonto: IBAN: DE24430609671153278200

BIC: GENODEM1GLS, GLS Bank, Stichwort „Moorschutz“



Sumpf & Sand

Brandenburgs zwei Gesichter



Sumpf und Sand

Brandenburgs zwei Gesichter

Extrem feucht und extrem trocken – die Naturlandschaft Moor und die Kulturlandschaft insektenfreundliche Blühwiese (fachlich Trocken- oder Magerrasen genannt) gehören zu Brandenburgs Facettenreichtum.

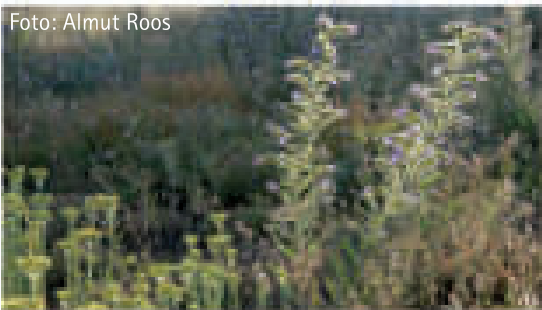
Welche Pflanzen und Tiere leben in diesen Landschaften? Welche Rolle übernimmt der Mensch für deren Erhalt? Wie bedeutend sind sie für den Klima-, Arten- und Menschen-schutz? Fragen, denen wir in unserem Projekt nachgehen.



Foto: Karsten Höhne

Moore entstehen durch einen andauernden Wasserüberschuss. Sie enthalten Torf, sind nährstoffarm und speichern große Mengen Kohlenstoff. Hungerkünstler, wie der Sonnentau oder die anmutige Schwanenblume, sind auf feuchte Standorte angewiesen.

Foto: Almut Roos



Heiß, sandig und trocken sind hingegen die Lebensbedingungen für Tiere und Pflanzen eines Trockenrasens. Der ist alles andere als „dröge“, denn hier leben vor allem Spezialisten, wie die Ochsenzungen-Seidenbiene, die Flockenblumen-Langhornbiene oder andere bodenbrütende gefährdete Wildbienenarten.



Europäische Sumpfschildkröte

Emys orbicularis

Hallo, ich bin die Sumpfschildkröte „Emy“. Ich bin selten, scheu und die einzige meiner Art in Mitteleuropa. Mein natürlicher Lebensraum wird durch Menschen und andauernde Trockenheit immer kleiner.

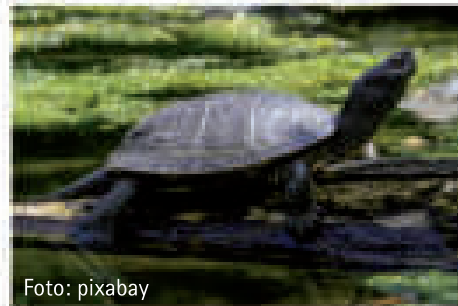


Foto: pixabay

Ich mag es nass und lebe besonders gern zurückgezogen in Mooren und Sümpfen. Hier finde ich Schutz und Nahrung. Ich überwintere am Gewässergrund, bewege mich nicht und atme nur noch über meine Haut. Das kann ich mehrere Monate aushalten. Wie lang kannst Du die Luft anhalten?

Im Frühling erwache ich, paare mich und nutze den sonnen-gewärmten Sand als Bruthöhle für 9 bis 15 Eier. Meine Jungen schlüpfen, sobald ihr Panzer etwa 2 bis 3 Zentimeter groß ist. Wir brauchen also beides: nassen Sumpf und trockenen Sand!

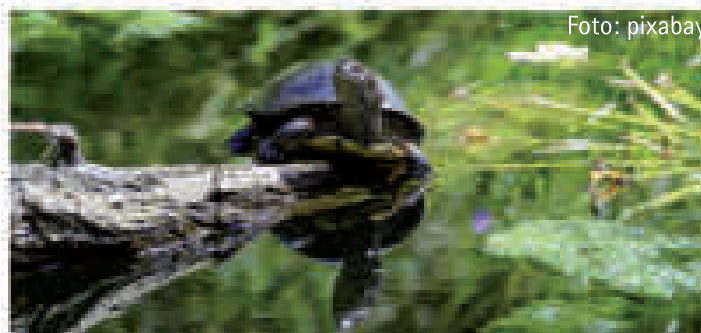


Foto: pixabay

Zauneidechse

Lacerta agilis

Guten Tag, ich bin „Lucky“ die Zauneidechse. Mir kannst Du recht häufig begegnen, wenn Du gute Augen hast. Ich bin flink und verstecke mich gut. Das heißt, noch kannst Du mich finden, jedoch wird mein Lebensraum knapp. Ich liebe es, mich auf Hängen zu sonnen. Steinhaufen oder niedrige Büsche dienen mir als Unterschlupf bei Gefahr.



Foto: pixabay

Wie die Sumpfschildkröte brauche ich unbedingt offene, karge Sandstellen, um meine Eier einzugraben und sie von der Sonne ausbrüten zu lassen. Viele Menschen wollen die staubtrockenen Stellen überpflügen oder bepflanzen, weil sie sie nicht schön finden. Für das Leben vieler Tiere wie die Wildbienen sind sie jedoch sehr wichtig. Im Sand kannst Du wahre Wunderwelten entdecken.



Blaügelige Sandschrecke

Sphingonotus caeruleus

Frrrt. Ich bin Sandy – eine Sandschrecke. Mich findest Du auch in Brandenburg. Genau wie meine Kumpeltiere weiß ich nicht, wie lange es mich noch auf diesem Planeten geben wird.

Auch ich mag es trocken und warm. Meine Heimat sind karge, zerklüftete und blühende Wiesen, Flussdämme, Gras- und Felsenheiden, Kies- und Sandgruben. Wenn ich auffliege, entfalten sich meine wunderschönen blauen Flügel. Ansonsten tarne ich mich gut. Du kannst mir helfen, indem Du auf mich und meinen Lebensraum achtest.